

# Afrikanische Trommler und Schottenröcke

Zur Langen Bank am 19. Juni wird es multikulti

Von Franziska Nixdorf

**Goslar.** Während andere Städte schon längst wieder von dem Konzept abgelassen haben, ist der Andrang in Goslar zur Langen Bank weiterhin ungebrochen. Zumindest hoffen das auch in diesem Jahr, zur bereits 7. Langen Bank am 19. Juni, die Organisatoren der Bürgerstiftung und Freiwilligenagentur.

Bis zu 130 Tische warten am Brunnengarten, am Museumsufer und am Moritz-von-Sachsen-Platz darauf, von Picknickfreudigen besetzt zu werden. Getränke und Essen bringt jeder Besucher selbst mit. Sekt verkauft die Freiwilligenagentur, auch den sogenannten Notfallkaffee bieten sie für diejenigen an, die nicht unzählige Kaffeekannen mitschleppen wollen. Dafür gibt es ein buntes Unterhaltungspro-

gramm von Künstlern, die von Station zu Station ziehen.

Multikulti steht dabei in diesem Jahr besonders auf dem Programm. Eine Gruppe aus der schottischen Partnerstadt Forres tritt ebenso auf wie Trommler aus Lengde – ein Musiktrupp, den Flüchtlinge aus der Elfenbeinküste bilden. Neben vielen altbekannten Musikern und Tänzern haben auch erstmals Powerbrass Sudmerberg trotz eines vollen Terminkalenders zugesagt.

Um ihren Nachwuchs müssen sich die Picknickenden außerdem keine Sorgen machen: Der Kindergarten Kunterbunt eröffnet mit einem kostenlosen Schmink- und Spielangebot für die Kleinen. Eltern können sorglos ihre Kinder für die Zeit zwischen 11 und 15 Uhr in die Hände der Erzieher geben. Wer lieber selbst ein Auge auf die eigenen Kid-



Zur letzten Langen Bank kamen mehr als 1000 Picknick-Fans. Auch für dieses Jahr hoffen die Veranstalter wieder auf solche Zahlen.

Foto: Epping

dies wirft, der reserviert sich einfach einen Platz an den Eltern-Kinder-Tischen in unmittelbarer Nähe des Kindergartens.

Das Goslarer Museum sowie das Zinnfiguren-Museum wollen an dem Tag zudem bewusst die jungen Menschen anziehen und unterhalten. So können die Kleinen beispielsweise selbst Zinnfiguren her-

stellen und je nach Figurengröße für einen Aufpreis mitnehmen.

Besonders stolz sind Ullrich Krusche und Gerd Niehus als Vorstand der Bürgerstiftung auf die konstanten Preise. Ein Tisch mit zwei Bänken für acht Personen wird weiterhin 40 Euro kosten, Einzelkarten erhalten Interessierte für fünf Euro.

Die Organisation ist in vollem

Gange, nur eines kann dann eben doch nicht geplant werden: „Das Ganze steht und fällt auch mit dem Wetter“, sagt Gerd Niehus.

Karten sind ab dem 5. April bei der Freiwilligenagentur in der Wohldenberger Straße 22-23 (Adlerpassage) erhältlich: Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 16 Uhr, Freitag von 10 bis 13 Uhr.